

leider nicht verstand und deshalb ausstrich, ist zumindest sehr poetisch und volkstümlich (Bedeutung: "die Sterne waren der Sonne Gesellen").

Lo: i Seiti Maahë (= amor sanctus, d.h. Gott). Dieser Ausdruck des Lorecchio, für den das oben Gesagte gilt, entstammt wahrscheinlich älterem kirchsprachlichem Volksgebrauch (wie die Voranstellung des Adjektivs andeutet).

dR: t'iin Zotti (lies: zhotti). Das entspricht dem gelehrt klingenden ital. "amor divino" und verleiht dem üblichen theologischen Ausdruck keine neue Nuance.

v.40:

Wir können leider nur noch in diesem Vers die Zunahme der Volksausdrücke bei Lorecchio und ihre Ersetzung durch Radha mit alten, aber erstarrten Wortformen beobachten:

Lo: Nissi të paratë atà bukuria. Das entspricht dem Italienischen, welches hier auch sehr volkstümlich lautet: "mosse (Lo. sagt dafür "startete") da prima quelle cose belle".

dR: ersetzt bukuria (= pulchritudines) mit: yeë të Jettes (= ornamenta mundi) und fügt për kjëli hinzu, was überflüssig ist.